

Klassen

arkadenale 2023



5. arkadenale.Klassen

5. Oktober - 22. Dezember 2023 in den Kunstarkaden

Klasse Rosefeldt | Klasse Pumhösl | Klasse Nicolai | Klasse Kogler | Klasse Bircken / Vogel | Klasse Oehlen

Kunst braucht Räume...

Genau vor 20 Jahren stellten wir uns deshalb die Frage, ob die Kunstarkaden nicht als Kunstraum geeignet wären. Trotz vieler Hindernisse wie beispielsweise der maroden Zustände der Räume und einer fehlenden Infrastruktur haben sich die Kunstarkaden schnell zu einem festen Bestandteil der Münchener Kunstszene etabliert und sind auch in Zukunft nicht mehr als Ort für Künstler*Innen und Besuchende wegzudenken.

Als Forum für künstlerische Experimente, als Plattform für zeitgenössische Kunst, als Ort für dialogisch konzipierte Projekte fördern die Kunstarkaden in Gruppenausstellungen junge, in München lebende Künstler*Innen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und noch am Anfang ihrer Professionalität stehen. Besonders schätzen wir an dieser Förderung, dass zusätzlich zu jeder Ausstellung auch eine Publikation herausgegeben wird - als Katalog, Heft oder als Memoiren. Jährlich finden hier sechs Gruppenausstellungen statt, die mal aus zwei, mal aus bis zu 10 Künstler*Innen bestehen.

Die Arbeiten werden im Zusammenspiel mit den räumlichen Gegebenheiten der Kunstarkaden präsentiert und erfahrbar. Dabei sollen diese mit in die Kunst einbezogen werden. Wir setzen uns jedes Mal das Ziel, neue Erfahrungswelten entstehen zu lassen. Auch den Besuchenden der Kunstarkaden soll dabei eine individuelle Rolle zugeschrieben werden. Sie sind gleichzeitig Teil und Zeuge des Raumerlebnisses.

Die Kunstarkaden sind keine klassische Galerie im herkömmlichen Sinne, kein „White Cube“. Hier spielt die Auseinandersetzung mit der Architektur eine wichtige Rolle, es ist eine Umgebung, in der die Kunstwerke in Dialog mit ihrem Umfeld treten können und auch sollen. Die Vision der Kunstarkaden ist es, eine Plattform für junge zeitgenössische Kunst zu sein, die zum künstlerischen Experimentieren einlädt, abseits von strengen Vorgaben und Richtlinien.

Dieses Konzept hat sich bewährt. Die Kunstarkaden sind deshalb zu einem beliebten Kunstraum, einem Ort der Begegnungen der Künstlerinnen und Künstler und der Kunstszene herangewachsen.

Mit der Jubiläumsausstellung **Piep** vor zehn Jahren (2015) ergab sich unter dem Titel **arkadenale** eine alle zwei Jahre wiederkehrende Ausstellungsreihe, die sich aus den unterschiedlichsten relevanten und aktuellen Themen bedient. So sollte die bei dieser Ausstellung die Erotik in der Kunst eine Rolle spielen. Erotik in der Kunst sorgt seit langem und auch heute noch für regen Diskussionsstoff. Eine kleine Wanderung durch die Kunstgeschichte zeigt, dass erotische Kunst immer wieder Auslöser für Skandale ist. Abhängig von Faktoren wie Zeit, Ort und Kulturkreis variieren die möglichen Darstellungen von Erotik in der Kunst. In der Antike waren Darstellungen übergrößer sexueller Attribute keine Besonderheit. Im asiatischen Raum entstanden Illustrationen des Kamasutras. Doch gab es immer auch Tabuthemen, die Zensur bis hin zur Strafverfolgung mit sich gebracht haben. Wie bereits erwähnt, bestimmen verschiedene soziale Umstände die Grenzen des Möglichen. Das alles war Anlass genug, dass bei der Jubiläumsausstellung **arkadenale.Piep** alles etwas anders als bislang werden sollte.

Für die Ausstellung standen nun nicht die Kunstarkaden selbst im Kontext der künstlerischen Auseinandersetzung, sondern 20 Kabinen, die vom Kurator Mehmet Dayi exklusiv für die Ausstellung entworfen wurden. Die zweite Ausgabe der **arkadenale** 2017 beschäftigte sich mit dem Thema Krieg. Unter dem Titel **go to paradise** haben sich 55 Münchener Künstler*Innen mit Kriegen und deren Folgen künstlerisch auseinandergesetzt.

2019 wurden 20 Künstler*innen, die bereits bei vergangenen Ausstellungen in den Kunstarkaden mitgewirkt hatten, erneut eingeladen bei der dritten **arkadenale** mit dem Untertitel **Wiedersehen** mitzuwirken.

Nach dem Zweiten Weltkrieg schlossen mehrere Staaten ein Bündnis, welches sich über die Jahre immer erweitert hat. Vorrangige Ziele waren dabei die Wahrung des Friedens und die Förderung der Wirtschaft. Mit dem Vertrag von Maastricht 1992 wurde die Gründung der Europäischen Union unterzeichnet. Heute zählt die EU 27 Mitgliedsstaaten. Die Würde des Menschen, Freiheit, Demokratie, Gleichstellung, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte sind Werte, auf welche die EU sich gründet. Doch was ist die EU für Sie? Aus Ihrer künstlerischen Perspektive? Für die Ausstellung **arkadenale.got something to say about europe** 2021 wurden 13 Künstler*innen aus mehreren europäischen Ländern in die Kunstarkaden eingeladen, ihre Gedanken und Ideen zu diesem Thema künstlerisch umzusetzen.

2023 **arkadenale.Klassen**: Die Kunstarkaden haben immer Raum und eine Plattform für aufstrebende Künstler*Innen am Anfang ihrer Professionalität geboten. Die Idee, Akademieklassen auszustellen, entstand aus der langjährigen Zusammenarbeit der Kunstarkaden mit der Akademie der Bildenden Künste München. Wir schätzen diese enge Verbindung sehr und wollten diese mit dieser Ausstellungsreihe hervorheben. Von 6. Oktober bis 22. Dezember 2023 wurden zur Ausstellungsreihe **arkadenale.Klassen** mehr als 100 Studierende der Akademie der Bildenden Künste in München eingeladen. Sechs verschiedene Klassen präsentierten für jeweils zwei Wochen ihre Arbeiten. Neben den gezeigten Kunstwerken erwarteten die Besuchenden eine Vielzahl von Performances und weiteren Kunstaktionen.

Jede Klasse hatte ihre eigenen Vorstellungen und Ideen in die Gestaltung ihrer Ausstellung eingebracht, und das Ergebnis ist eine faszinierende Palette von Ausstellungskonzepten. Diese Teildokumentation soll die Ausstellung **arkadenale.Klassen** nachhaltiger machen.

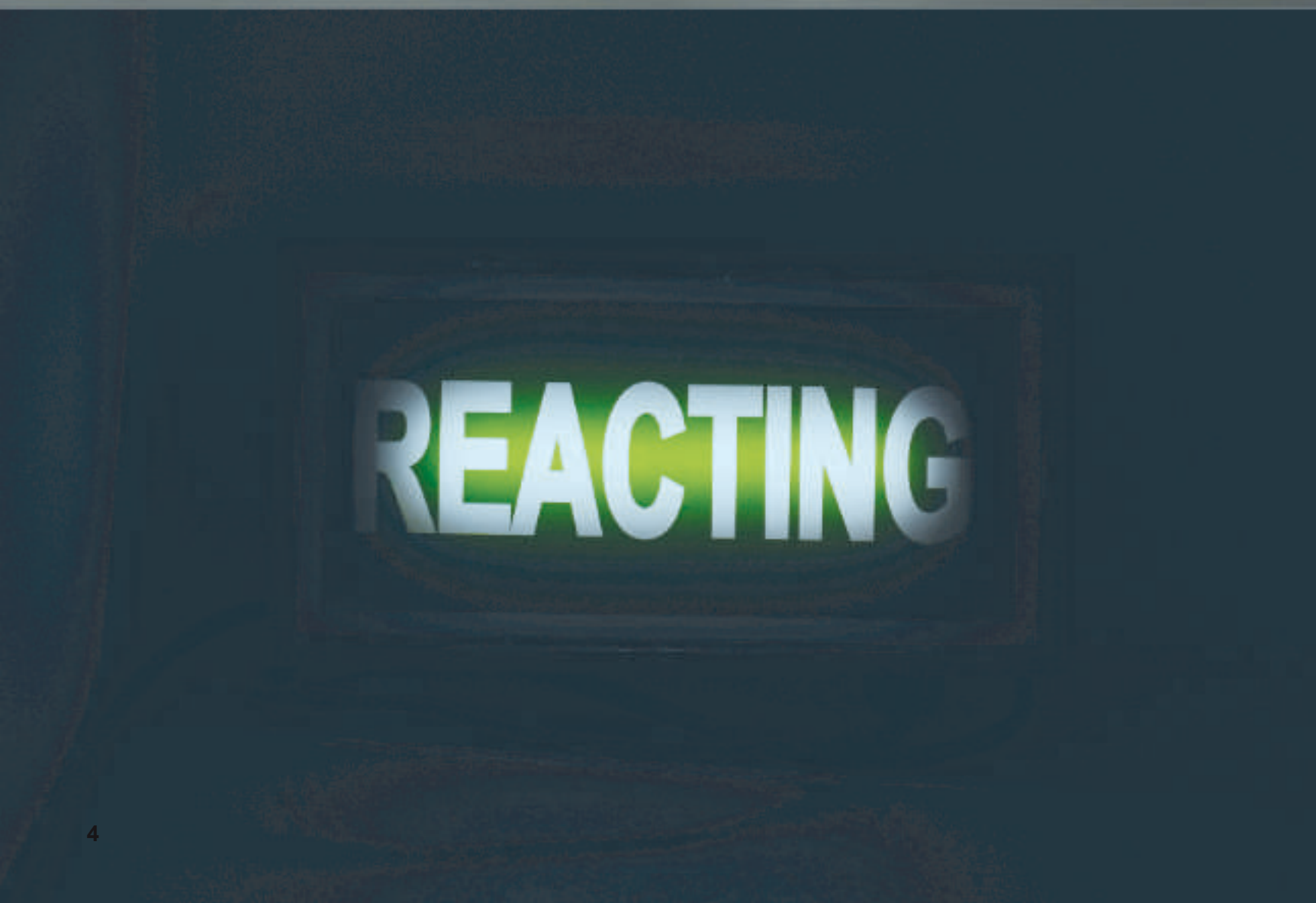
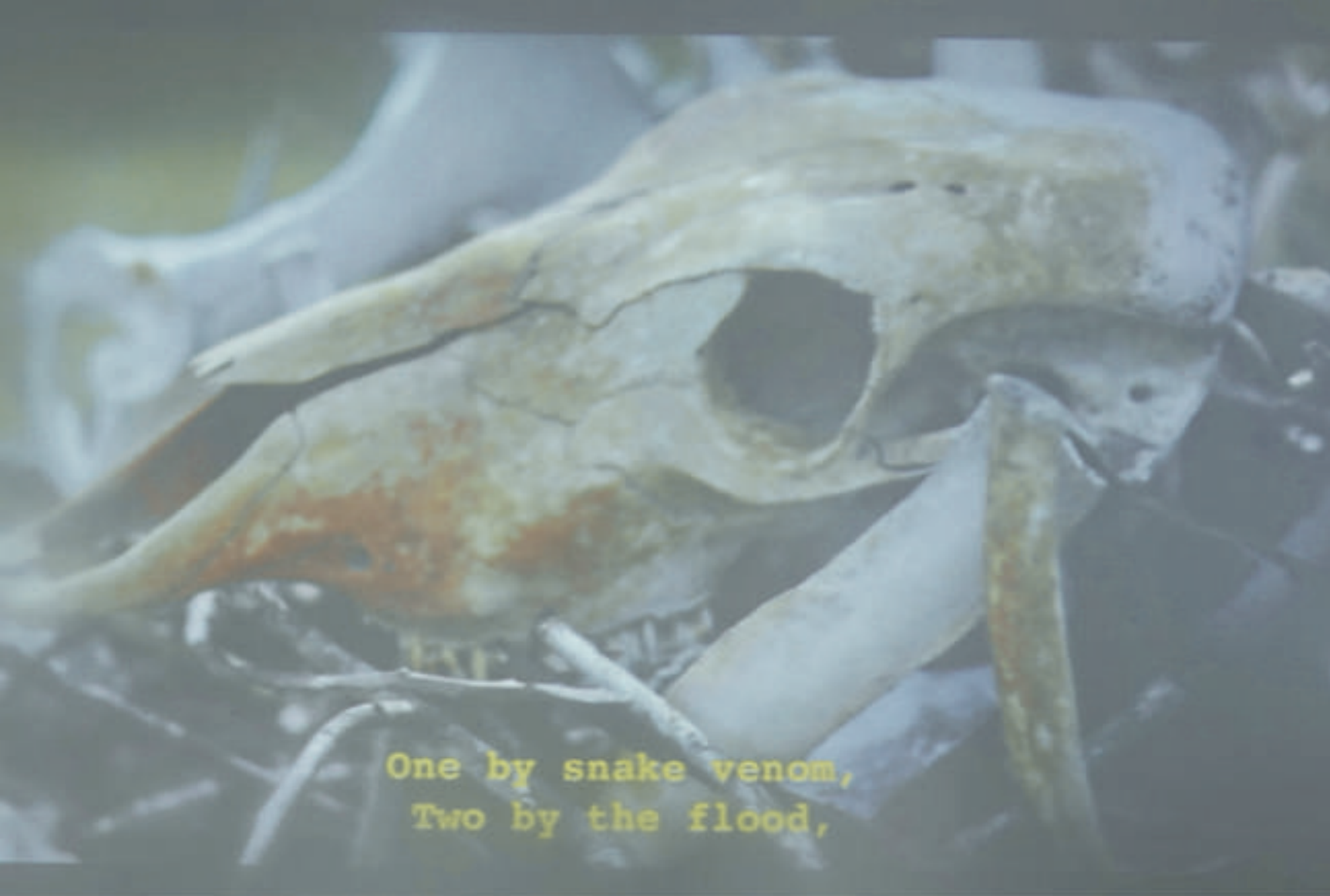
Team_Kunstarkaden

Nicola Kötterl
Nicolas Hoffman
Phuong-Thao Nguyen
Vincent Hannwacker
Anina Stolz
Hanne Kaunicnik
Jonas Yamer
Maria Zaikina
Rosa Luckow
MarinA
Naho Matsuda
Santiago Archila Salcedo

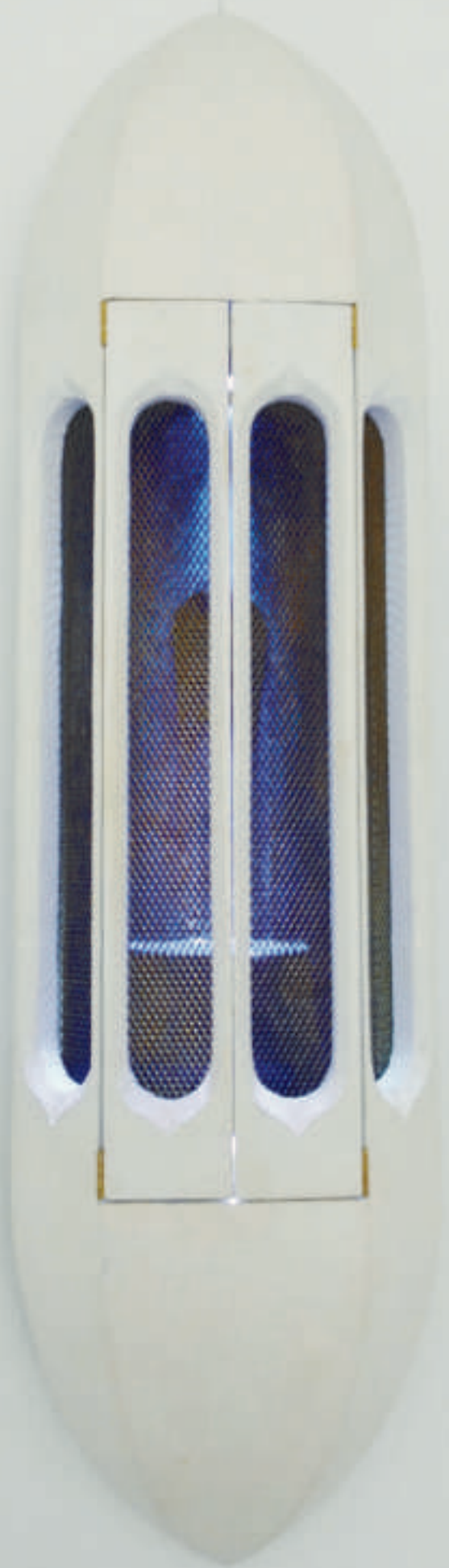
KLASSE ROSEFELDT

5. - 14.10.2023











KLASSE

19. - 28.10.2023



PUMHÖSL

Constanze Budcke

Max Fesl

Anna Hölzl

Georgia Kaw

Heeyoung Rosa Jo

Ömer Faruk Kaplan

Lena Scheller

Tetiana Kornieieva &

Marta Haladzhun

Chorong Moon

Milan J. Mulzer

Florian Nöthe

Miriam Salamander

Martin Spitzweck

Samantha Waiden

Wanjing Xie











KLASSE

Anastasia Akhvlediani

Jakob Brait

Ophelia Flassig

Ilinca Fechete

Nils Hampe

Martin Huber

Thomas Kain

Mona Karami

Juyoung Kim

Saran Kobayashi

Jonas Kolecki

Alexander Krobath

Paul Kulcsar

Rosa Luckow

Mariella Maier

Maria Margolina

Olaf Nicolai

Marie Ostler

Elias Ricardo Parzeres da Costa

Giorgia Polverini

Momo Sachs

Aagje Vandriessche

Andrea Veselá

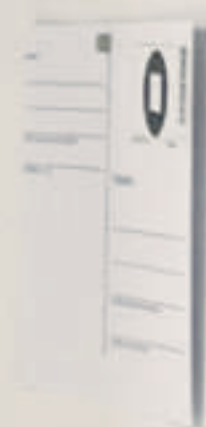
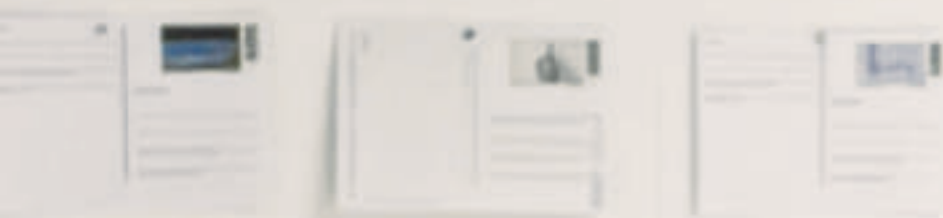
Yiming Wang

Mathias Reitz Zausinger

NICOLAI

2. - 11.11.2023









Wann hast du zum letzten Mal eine Postkarte verschickt? Es gibt viele Gründe, eine Postkarte zu versenden: Urlaubsgrüße, Liebesbekundungen oder einfach nur um ein Lebenszeichen von sich zu geben. Eine Postkarte ist ein Moment der Erinnerung, fest verortet in Raum und Zeit. Ein Landschafts- oder Stadtmotiv auf der Vorderseite sowie eine kurze handschriftliche Nachricht und die Adresse auf der Rückseite lassen die Postkarte zu einem Zeitzeugnis werden. Die Postkarten im Ausstellungsraum der Kunstarkaden sind leer. Sie warten darauf, beschriftet, gestaltet und versendet zu werden. Bereits angebracht ist jeweils eine Briefmarke, 0,70 Cent einen nationalen oder 0,95 Cent für einen internationalen Versand. Die Postkarten können gegen eine Spende erworben werden.



KLASSE

16. - 25.11.2023

KOGLER

- Milena Wojhan*
Luisa Balduher
The BERG
Ludwig Dressler
Lu Cheng
Alexandra Belokon
Lionel Nymphius
Junson Park
Sebastian Quast
Katrín Agnes Klar
Leontine Köhn
Inkyu Park
Tornike Abuladze
Julian Shreddy Elbel
Sara Chaparro
Lukas Kindermann
Veronika Günther
Andrei Hancu
Vincent Entekhabi
Béla Juttner
Maximilian Haja
Daryna Kudenko
Anja Lekavski
Andrea Karl
Rosanna Marie Pondorf
Linnéa Schwarz
Julius Niemeyer
Julia Walk
Peter Kogler + Gäste





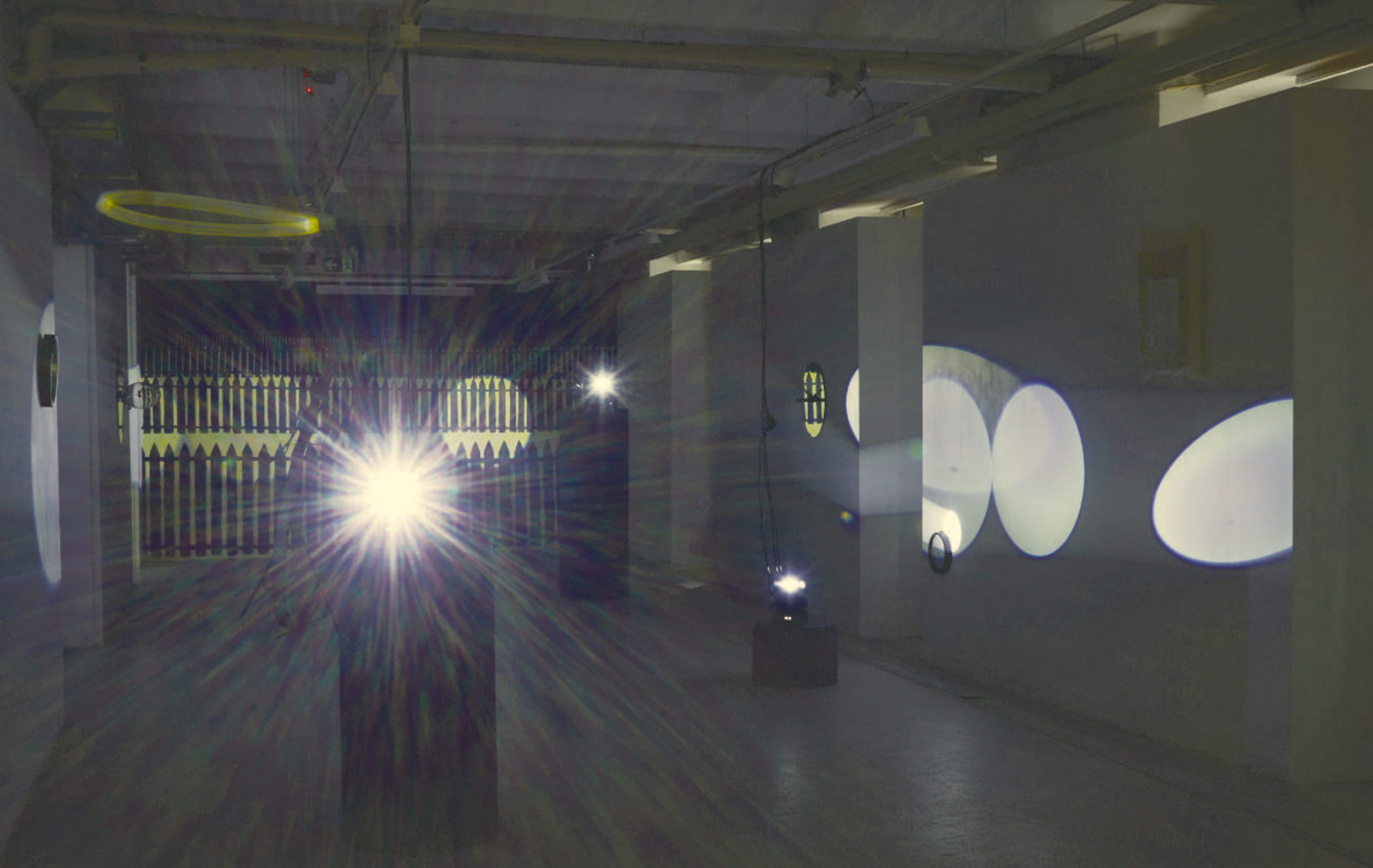


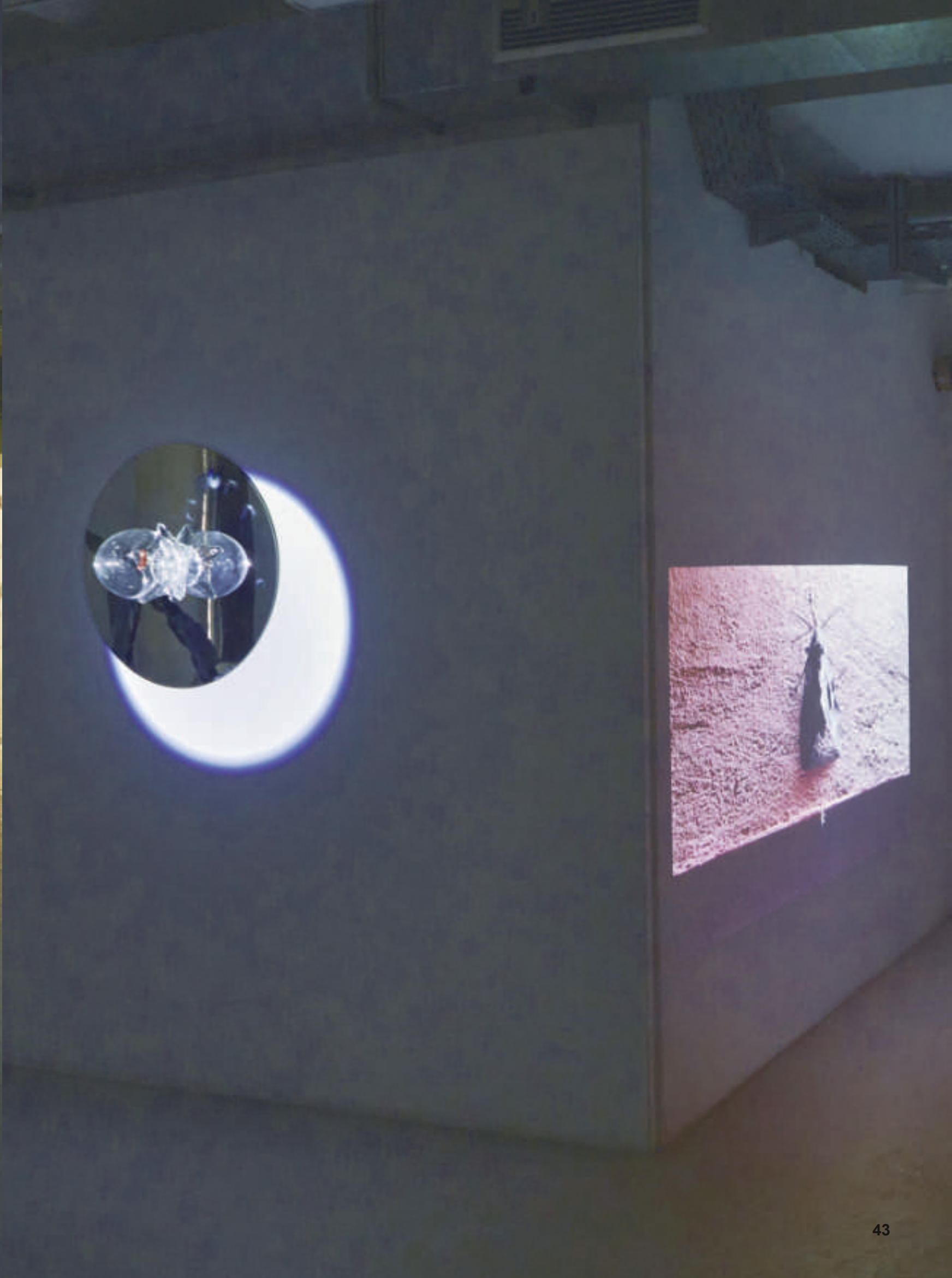
KLASSE BIRCKEN/VOGEL

30.11 - 9.12.2023

*Dennis Eberl
Pauline Stroux
Julia Dietrich
Lorand Lajos
Luisa Heinz
Jiaqi Sun
Kurt Fritsche
Joshua Gottmanns
René Stiegler
Younsik Kim
Nicola Kötterl
Jiangyue Guo
Eunjin Yoo
Gent Selmanaj
Jannis Besen
Tariq Jibrini
Maxine Weiss
Yoojin Kim
Sofiia Kryshchuk*









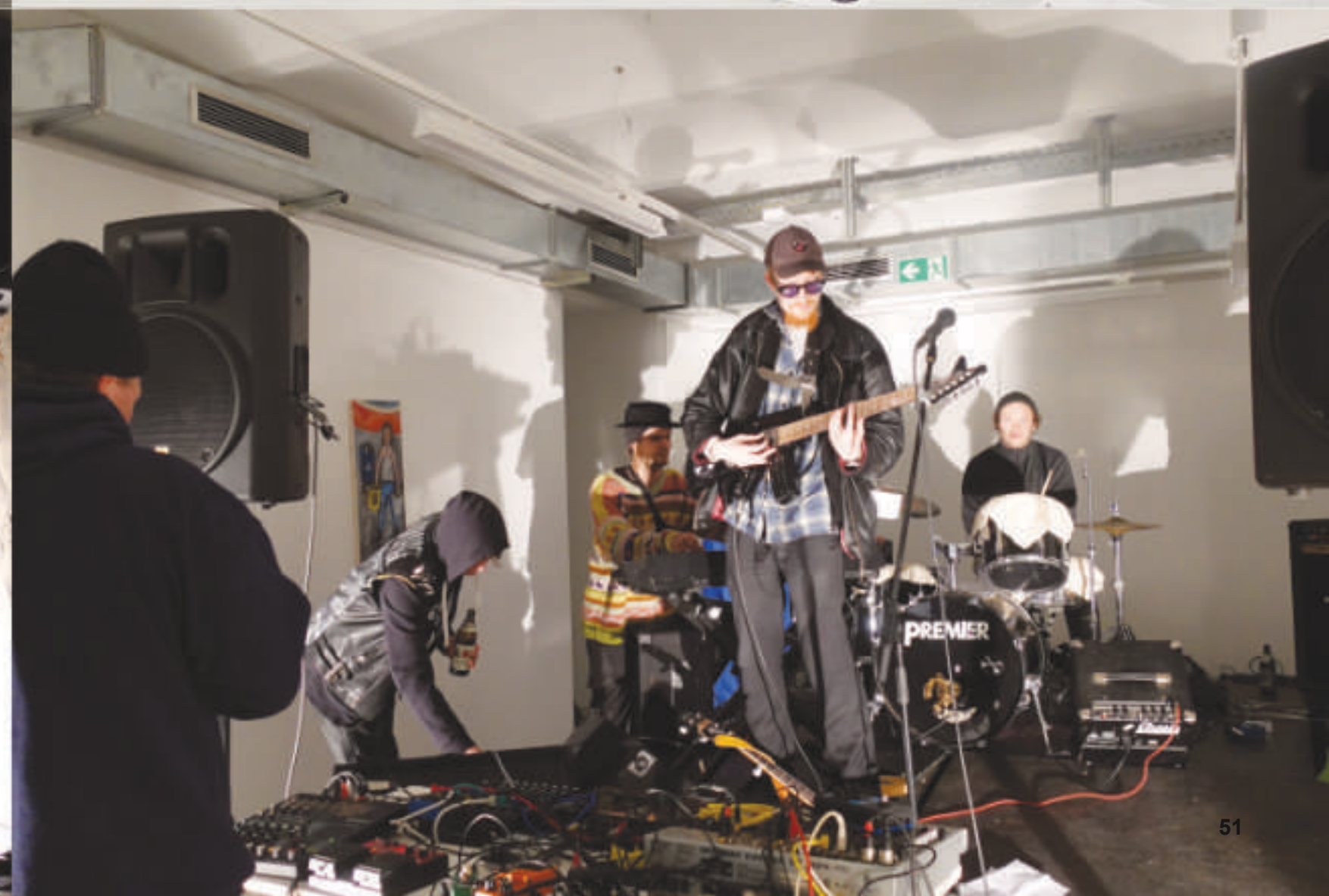


KLASSE

14. - 22.12.2023

OEHLEN

*Florian Donnerstag
Yonso Jeong
Leon Boden
Pablo Vasquez
Zafer Urun
Motong Huang
Felix Vogl
Roman Toulany
Leyla Schiemenz
Ana Saraiva
A.K. Lumpen
Regina Rupp
Max James
Katja Rausch
Fabian Beger
Susi Island
Robert Ekart
Andreas Kainz
Nina Markhardt
Veronica Burnuthian
Fanny Zew
Leander Leutzendorff
Aelita le Quément + Gäste*





Impressum

Dieses Heft erscheint anlässlich der Ausstellung **arkadenale.Klassen**
vom 5. Oktober bis 22. Dezember 2023 in den Kunstarkaden, München

Herausgeber

Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Abt.1 / Bildende Kunst
Verantwortlich: Mehmet Dayi
kunstarkaden@muenchen.de

Idee und Ausstellungskonzept

Mehmet Dayi
Hilke Bode
Siyoun Kim

Künstler*innen

Klasse Rosefeldt
Klasse Pumhösl
Klasse Nicolai
Klasse Kogler
Klasse Bircken / Vogel
Klasse Oehlen

Gestaltung

Siyoun Kim

Text

Mehmet Dayi
Hilke Bode

Foto

Siyoun Kim
Yunsik Kim

Druck und Verarbeitung

Landeshauptstadt München, Stadtkanzlei
© 2023 Künstler*innen, Autor*innen, Fotograf*innen und
Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Auflage

600



Sparkassenstraße 3, 80331 München | www.kunstarkaden-muenchen.de
| www.instagram.com/kunstarkaden.meunchen



Ein Kunstraum der Stadt München



